

Kurzbeschreibungen der Projekte: Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders

Ein Programm der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit der Initiative Allianz für Beteiligung e.V.

Projektträger	Projektort	Projekttitle	Projekthalt
Stadt Tuttlingen	Tuttlingen	MITEINANDER IN TUTTLINGEN - MIT / Veranstaltungsreihe	Die Stadt Tuttlingen plant in Kooperation mit Vereinen, Parteien, Kirchen etc eine Veranstaltungsreihe, um Begegnungen zwischen Einheimischen und Flüchtlingen zu schaffen. Schwerpunktthemen sind Bürgerinformationen sowie der Ausbau der Willkommenskultur. Maßnahmen sind niederschwellige Angebote, Fachvorträge und Gesprächsrunden.
Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.	Stuttgart	Ran ans Leben! - Hayata Atilim!	Die Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung soll in Ludwigsburg und der Umgebung gestärkt werden. Maßnahmen sind die Qualifizierung zu relevanten Themen, Sensibilisierung von Türkeistämmigen, Gewinnung von muttersprachlichen Projektmitarbeiter_innen sowie der Abbau von Tabus.
vhs Mittleres Taubertal e.V.	Tauberbischofsheim	Vielfalt Leben - Vielfalt leben: KALEIDOSKOP DEUTSCHLAND	Die vhs plant ein multikulturelles und tolerantes Miteinander durch Informations- und Wissensvermittlung, experimentellen und kreativen Workshops, EDV-gestützten Anwendungsaufgaben und Exkursionen. Die Exkursionen und Workshops werden kindgerecht konzipiert, um allen Altersgruppen die Teilnahme zu ermöglichen.
Kubus e.V.	Fellbach	Hope on the Air! * Hoffnung auf Sendung	Kubus e.V. plant Fernseh- und Radioproduktionen mit Geflüchteten als Kommunikationsplattform, Begegnungsstätte und Werkzeug der demokratischen Aufklärung. Zielpersonen sind Geflüchtete im ländlichen Raum und ehrenamtlich Engagierte.
pro juvena gGmbH	Reutlingen	Wonderful Women Worldwide - Welcome in Reutlingen	pro juvena plant in Reutlingen die Eröffnung einer Anlaufstelle für geflüchtete Frauen sowie das Gestalten von offenen Treffs mit Angeboten und den Aufbau eines Netzwerks "Frauen für Flüchtlingsfrauen".
STEP - Stuttgart e.V.	Stuttgart	Mosaik	Geplant ist die Qualifizierung von Personen mit Migrations- bzw. Fluchterfahrung als Eltern-Mentoren und Bildungsbegleitende von Grundschulkindern in Stuttgart Hallschlag. Zudem sollen weitere Maßnahmen umgesetzt werden wie Sprachförderung, Lesepatenschaften, Vernetzung mit Bildungseinrichtungen vor Ort etc..
Stadt Pforzheim - Jugend- und Sozialamt	Pforzheim	Werte erleben und leben - Interaktive Werteverständigung in PF	Die Stadt plant eine Wertevermittlung zwischen Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft im Rahmen von Begegnungen durch einen lebendigen Dialog und kreatives Wirken, wie beispielsweise ein Laientheater.
Internationaler Bund e.V. - Bildungszentrum Heidelberg	Heidelberg	Jugend - Know-how	Im Projekt "Jugend-Know-how" bieten Jugendliche ehrenamtlich Veranstaltungen für junge Emigranten und junge Menschen mit Migrationshintergrund an. Der Fokus liegt auf der Vermittlung von interkulturellem Wissen und lebenspraktischen Kenntnissen für die gesellschaftliche Teilhabe sowie der Vorstellung von Einrichtungen und Institutionen der Stadt. Eine Anlaufstelle wird zur Kontaktaufnahme eingerichtet.

Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	Ravensburg	Interkulturelle und interreligiöse Theatergruppe MOMOs Welt	Mit der Grundhaltung des Christlichen organisiert die Kirchengemeinde zusammen mit einer Theaterpädagogin im interkulturellen Familientreff "MOMOs Welt" Ravensburg Weststadt ein Theaterprojekt mit ausländischen und deutschen Mitbürger/innen und Geflüchteten. Das Ziel des Projektes ist es, dass sich Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen in der Stadt beheimaten, miteinander in Beziehung treten, dass Kompetenzen gestärkt werden und Toleranz auf allen Seiten gefördert wird.
Frauencafé Tübingen e.V.	Tübingen	It's your place!	Das Frauencafé möchte Frauen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten aufsuchen und mit ihnen ein soziales Netzwerk schaffen. Interessierte Frauen sollen die Möglichkeit erhalten gemeinsam kreative Projekte umzusetzen und als Multiplikatorinnen ausgebildet zu werden.
Forum der Kulturen e.V.	Stuttgart	Miteinander ohne Vorurteile - Kooperationen mit Migrantenvereinen	Das Forum der Kulturen plant Kooperationsprojekte und Begegnungsräume für Migrantenorganisationen über den Stuttgarter Raum hinaus. Diese sollen durch Vereinsbesuche, Runde Tische, Projektstage, aber auch materielle Anreize, begleitende Netzwerkmaßnahmen und Seminare zu den Themen Stereotype, Diskriminierung sowie Vorurteile verwirklicht werden.
Menschenrechtszentrum Karlsruhe e.V.	Karlsruhe	Salon Ressource	Geplant ist ein Treffpunkt "Salon Ressource" für Geflüchtete. Hier sollen Geflüchtete dazu ermutigt werden, handwerkliche, technische, soziale und kreative Fähigkeiten zu entdecken bzw. wiederzufinden. Die Zusammenarbeit ist mit vielen unterschiedlichen Kooperationspartnern geplant.
Kreisjugendring Rems-Murr e.V.	Backnang	A place to be	Der Kreisjugendring möchte Vereine und Verbände aus den Kommunen rund um Backnang bei der Integration geflüchteter Menschen in ihre Angebote begleiten. Gemeinsam sollen Ziele, Motivation und Ressourcen besprochen werden, um daraus geeignete Maßnahmen zu entwickeln.
Jugendkulturzentrum FORUM	Mannheim	MOVING SPACE - Räume für Dialog und Prozess	Das Projekt „Moving Space“ möchte mit temporären mobilen Werkstätten und „pop-up-moments“ Begegnungen und einen Dialog in Mannheims Stadtteilen schaffen. Die Formate werden individuell für die Situation vor Ort entwickelt, um Experimentierräume für die Bewohner_innen und Akteure des Stadtteils zu öffnen. Damit sollen Denk- und Vorstellungsräume in Bewegung gebracht werden
Caritasverband Mannheim e.V.	Mannheim	Willkommens-Spaziergang: Auf den Weg gebracht	Geplant sind "Willkommens-Spaziergänge": Bereits länger im Mannheimer Stadtteil Vogelstang lebende Senioren mit und ohne Migrationserfahrung zeigen Neuzugezogenen besondere und wichtige Orte im Stadtteil. Der Spaziergang startet immer am gleichen Treffpunkt und endet bei einer gemeinsamen Kaffee- und Teerunde.
Freies Theater Tempus fugit e.V.	Lörrach	DAS ANDERE - eine Theaterrecherche	Das Theater aus Lörrach wagt in fünf interkulturellen Gruppen und mehreren Inszenierungen das Experiment, kulturelle Konflikte zuzulassen, aufzugreifen und sie zu verhandeln. Im Mittelpunkt der Bühne steht das gegenseitige Befragen, Begegnen und das spielerische Verhandeln von Haltungen, Kulturen und Konflikten. Das gesamte Theater möchte sich interkulturell öffnen und weiterentwickeln.

Mosaik Deutschland e.V.	Heidelberg	Ankommen: Politische Bildung für (muslimische) Geflüchtete	Der Verein möchte Heidelberger Muslime als Multiplikator_innen ausbilden, die muslimische Geflüchtete mit einem Peer-to-Peer Ansatz politisch schult. Themenfelder können Folgende sein: muslimisches Leben in Deutschland, europäische Werte und Kultur, Geschlechterverhältnisse, Zivilgesellschaft, Rechte und Pflichten von Geflüchteten. Die Maßnahmen werden regelmäßig hinsichtlich ihrer Wirksamkeit evaluiert.
Gemeinde Berglen	Berglen	Begegnungsstätte der Vielfalt	Die Gemeinde Berglen möchte einen regelmäßigen Treff als Begegnungsstätte für ihre Bürger_innen und Einwohner_innen mit Fluchterfahrung schaffen. Hier soll zwischenmenschlicher Kontakt aufgebaut sowie Unterstützung bei Behördengängen oder Alltagshilfen geboten werden.
Jugendhilfswerk Freiburg e.V.	Freiburg	MITeinandern ankommen: Begegnung, Qualifizierung, Vernetzung	Um jungen Geflüchteten Unterstützung in der Bewältigung ihrer Lebenssituation zu bieten und sie gleichzeitig in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken, soll wöchentlich ein MITeinander-Tag stattfinden. Der Nachmittag beginnt mit einem offenen Fußballtraining. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit mit Initiativen und Vereinen in Kontakt zu kommen und Beratungs- und Unterstützungsangebote wahrzunehmen. Zudem sind weitere öffentlich wirksame Veranstaltungen geplant.
Stadt Ravensburg	Ravensburg	Mein Ravensburg - interkulturelle Stadtpaziergänge	Bürger_innen mit und ohne Migrationshintergrund bilden Tandems und stellen in "interkulturellen Informations- und Begegnungs-Stadtpaziergängen" ihre "Orte des Miteinanders" in Ravensburg vor. Dabei werden sie durch historisch und stadtpolitisch erfahrene Personen begleitet, die wichtige Informationen zu den ausgewählten Orten ergänzen. Ziel des Projekts ist die Stärkung der Identifikation der Bürger_innen mit der Stadt Ravensburg und der Abbau von Vorurteilen.
Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.	Stuttgart	Pforzheimer Hotspots	Der Verein möchte dem wachsenden Rechtspopulismus in Pforzheim entgegenwirken, indem die aktive Beteiligung von Migrant_innen, insbesondere von Aussiedler_innen, gestärkt wird. Hierfür soll ein Begegnungs- und Beratungszentrum "Pforzheimer Hotspots" eingerichtet werden. In diesem Center erhalten Personen mit und ohne Zuwanderungserfahrung Kultur-, Sport- und Freizeitangebote, die zum Austausch und Kennenlernen dienen. Zudem sind Schulungen und der Aufbau von Patenschaften geplant.
gÖrls e.V.	Reutlingen	"diversitätsbewusste und kultursensible Peer-Leaderinnen" gestalten	Junge Frauen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte sollen als diversitätsbewusste und kultursensible Peer-Leaderinnen und Ansprechpersonen ausgebildet werden. Ausgebildet als Peer-Leaderinnen initiieren und gestalten sie Reflexions- und Erfahrungsräume für Frauen, Mütter und Mädchen, wo die Teilnehmerinnen ihr Verständnis für kulturelle Vielfalt und Freiräume ausbauen können.
Musikverein "Harmonie" Etzenrot	Karlsbad	Integration durch Musik und Verein	Geplant ist die Integration von geflüchteten Kindern in den Musikverein und die Förderung von Kooperationen zwischen dem Verein, der Kommune, Schulen und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit. Musik wird hier als Mittel der Verständigung über Sprachbarrieren hinweg verstanden. Zudem bietet das gemeinsame Musizieren eine Möglichkeit der kulturellen Begegnung und zum Austausch.

Bruderhausdiakonie Reutlingen - Fachdienst Jugend, Bildung, Migration	Reutlingen	"Do it!" Brücken bauen anstatt mauern	Im Projekt "Do it!" stehen gemeinsame kreative Aktivitäten zwischen Jugendlichen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte im Fokus. Durch die gemeinsamen Aktivitäten, wie Tanzen, Sport, Musik machen, klettern, nähen, filzen und Theaterspielen, sollen gemeinsame Erfahrungen gesammelt werden und dadurch Berührungängste abgebaut und nachhaltige Kontakte geknüpft werden. Bei Aktivitäten mit Aufführungscharakter werden sie von den Jugendlichen weitgehend eigenständig geplant und durchgeführt.
Gemeinde Hügelsheim	Hügelsheim	Startklar	Die Gemeinde Hügelsheim möchte durch offene Kursangebote zu kulturellen, rechtlichen und sozialen Themen die gesellschaftspolitische Teilhabe von Zugewanderten ermöglichen. Zum anderen sollen durch Veranstaltungen politische Themen kontrovers diskutiert, bürgernah und niederschwellig aufbereitet werden. Dabei geht es darum, auf Partizipationsmöglichkeiten in Deutschland hinzuweisen und die Bürger zur gesellschaftlichen und politischen Mitverantwortung zu motivieren.
Horizont - Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum gGmbH	Singen	Trauerort Horizont - Ein Ort der Trauer, Begegnung und Integration	Einrichtung eines Trauerortes für Geflüchtete und Migranten, die die Gräber Ihrer Familienmitglieder in der Heimat gelassen haben und/oder Ihre Angehörigen auf der Flucht verloren haben. Ohne Trauerbewältigung gibt es keinen Neuanfang. Über den Austausch persönlicher Verluste kann mehr Verständnis und Wissen über die jeweiligen Kulturen vermittelt werden. Das Konzept dazu wird gemeinsam mit den Geflüchteten entwickelt.
PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein- Neckar e.V.	Mannheim	HOPE - Help and Participation for Igbtiq refugees	Schaffung einer Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund ihrer gesellschaftlichen Identität und/oder sexuellen Orientierung nach Deutschland fliehen mussten. Im Rahmen des Projektes werden sie ermutigt und unterstützt, sich zu vernetzen und ihre Kompetenzen einzubringen. "HOPE" möchte Voraussetzungen für die gesellschaftliche Teilhabe und eine neue Kultur des Zusammenlebens auf Augenhöhe für Geflüchteten schaffen.
Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe	Karlsruhe	Ich- Du- Wir. Gemeinsamkeiten herausfinden und Vorurteile abbauen	Integration und Heranführen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen an Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Aufklärung und Sensibilisierung der einheimischen Kinder und Jugendlichen stehen im Fokus. Dabei sollen Ängste und Vorurteile auf beiden Seiten abgebaut werden und positive Begegnungen im alltäglichen Leben entstehen.
Werkstatt für Eigenarbeit e.V.	Tübingen	Vokabular des Miteinanders	Das Projekt möchte die Bevölkerung der heterogen bewohnten Tübinger Südstadt durch vielfältige und niederschwellige Interaktionsangebote in einem Prozess begleiten, bei dem am Ende ein eigenes Vokabular des Miteinanders entsteht. Es soll die Vielfalt der Quartiere und Kulturen widerspiegeln sowie gemeinsam erarbeitete Regeln des Miteinanders beschreiben.

<p>Orientalische Musikakademie e.V.</p>	<p>Mannheim</p>	<p>Musik-Treff Mannheim</p>	<p>Erweiterung des Musik-Treffs durch Kurse für orientalische und westliche Instrumente für Bands und Probemöglichkeiten. Der "Musik-Treff-Mannheim" soll Angebote der offenen Jugendarbeit mit festen Öffnungszeiten schaffen und zum Bezugspunkt für Jugendliche im Stadtteil und darüber hinaus werden. Das Angebot findet in Kooperationen mit anderen Trägern, wie beispielsweise der städtischen Musikschule statt und bezieht die Zielgruppe der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten in den Aufnahmeeinrichtungen mit ein.</p>
<p>Kreisjugendring Tübingen e.V.</p>	<p>Tübingen-Pfrondorf</p>	<p>Vielfalt bringt´s - Politische Beteiligung über Jugendfestivals</p>	<p>Jugendliche wollen und sollen sich politisch beteiligen und sozial engagieren. Gemeinsam mit einem Vielfalt-Team werden niederschwellige Konzepte der Jugendbeteiligung entwickelt und erprobt. "Vielfalt bringt's" möchte Vielfalt positiv erlebbar machen und als Chance für Jugendbeteiligungsprozesse nutzen, da die Teilhabe eine Bereicherung für alle ist.</p>